

Verlor'nes Sein

Ein Wolkengeist schwebt schwarz heran.
Er hat das Unheil im Gepäck!
Wir wissen nicht wie es begann,
wir unterzeichnen einen Scheck -
und überall fällt Prasselregen.
Warum hat keiner was dagegen?

Der Himmel ist nun überzogen
mit einer dichten Schicht aus Rauch!
Das Schicksal ist uns nicht gewogen -
es tötet uns mit schwerem Hauch.
Doch keiner fürchtet sich davor -
wir schreiten durch ein dunkles Tor!

Die Drohung nimmt behände zu -
und Zeichen deuten auf Verrat!
Die Pest erscheint in aller Ruh'
und überall kracht Attentat!
Nur unser'n Frieden stört das nicht.
Wir bringen uns selbst noch vor Gericht!

Dort ist nur angesagt was hemmt.
Das wird verurteilt und gepresst!
Wer sich dem Sturm entgegenstemmt,
wer sich auf gar kein Spiel einlässt,
den klopft man ganz persönlich klein:
die Freiheit muss verloren sein!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)